

Schnell und effizient heizen**Elektroheizkörper als Ergänzung zur bestehenden Heizungsinstallation**

Die technologische Entwicklung, der verstärkte Einsatz regenerativer Energien und die wachsenden Forderungen an die Dämmung der Gebäude machen eine neue Generation von Elektroheizkörpern in vielen Einsatzbereichen attraktiv.



Der elektrische Heizkörper Flores E sorgt nicht nur für schnelle Wärme, sondern eignet sich auch als praktischer Handtuchhalter.

Das Heizen mit Strom hat immer noch ein Image-Problem und stößt deswegen beim Endkunden oftmals auf Skepsis. Dabei hat dieses Bild nur noch wenig mit der Realität zu tun. Das Umdenken in der Energieerzeugung und die damit verbundenen gesetzlichen Regelungen treibt die technologische Entwicklung auf dem Heizungsmarkt voran. Und in Zeiten gut gedämmter, energieeffizienter Häuser kann der moderne Elektroheizkörper in vielen Details punkten. Denn dezentrale Elektroheizungen eignen sich besonders dann, wenn in Übergangszeiten die Wohnung noch nicht zentral beheizt wird oder wenn an besonders kalten Tagen punktuell Wärme erzeugt werden soll.

Der Heizkörper-Hersteller Purmo bietet dafür unterschiedliche Lösungswege an. Eines haben sie alle gemein: dass die elektrische Wärme im klassischen Kleid der Zentralheizung daherkommt – als echter Heizkörper in unterschiedlichsten Ausführungen und Designs nämlich.

„Paradoxerweise fröstelt es uns am ehesten in der Übergangszeit, vor allem im Badezimmer. Dann ist es von Vorteil, wenn man über eine Wärmequelle verfügt, die von der zentralen Heizanlage

unabhängig ist“, sagt Heiko Hanke, Produktmanager Heizkörper bei Purmo. Er betont: „Der Heizkörper hat – auch losgelöst von der zentralen Warmwasserheizung – seine Berechtigung, denn eine klar verortbare Wärmequelle wird eben als behaglich wahrgenommen“.

Vielfältige Lösungen der Wärmeübertragung für Elektroheizkörper

Hanke: „Wir verstehen uns als Spezialist für Wärmeübertragung – die Wärmeerzeugung ist dabei sekundär. Und das geht eben auch mit Strom“. Zum Beispiel mit dem schnell montierbaren Badheizkörper Flores E. Er ist werkseitig mit einer Wasser-Glykol-Mischung gefüllt und geprüft. Diese schützt den Heizkörper bei Transport und in Gebäuden ohne Warmwasserheizung vor Frostschäden.

Nach dem elektrischen Anschluss über eine 230 V-Unterputzdose ist der Flores E sofort einsatzbereit. Das integrierte Thermostat ermöglicht einen zeitgesteuerten, effizienten Betrieb des Heizkörpers. Mit der Boost-Funktion lassen sich Räume schnell aufheizen. Flores E lässt sich unabhängig von Heizungsanschlüssen bedarfsgerecht platzieren. Und die waagrecht angebrachten Präzisionsstahlrohre machen ihn zu einem praktischen Handtuchwärmer im Bad. Als rein elektrische Lösung hat Purmo auch die beiden bekannten vertikalen Dekorativheizkörper Tinos und Paros im Angebot. Optisch unterscheiden sich diese Elektrolösungen nicht von den Warmwasser-Varianten. Sie verfügen über eine plane, fugenlose Oberfläche und eignen sich aufgrund ihrer schmalen, vertikalen Bauweise für nahezu jede freie Fläche im Raum. Gesteuert werden sie mit einer Funkfernbedienung. Für die Nutzung in Bad und Küche bietet Purmo als Zusatzausstattung eine Edelstahl-Handtuchstange. Je nach Abmessung verfügen sie über eine Leistung von 750 bis 2.000 W. Auch hier genügt der elektrische Festanschluss an das 230 V-Netz.

Die dritte Kategorie kombiniert den elektrischen Heizkörper mit einem Heizlüfter, um besonders schnell aufheizen zu können. So kann der Wärmeimpuls genau dann erfolgen, wenn er auch gebraucht wird. Praktisches Detail: Beim Elato E T beispielsweise wurde der Heizlüfter nahezu verdeckt an der Rückseite montiert. Durch einen batteriebetriebenen Funksender, der frei im Raum positionierbar ist, lässt sich der Elato E T komfortabel steuern und zeitgenau programmieren. Beim Heizen wird Luft umgewälzt: Ein Luftfilter mit Filterwechselanzeige garantiert dabei ein Höchstmaß an Hygiene. In Badezimmern sind bei der Montage von Elektroheizungen die Vorschriften nach DIN VDE 0100-701 zu beachten. Der Anschluss erfolgt auch hier über die 230 V-Unterputzdose.

Bei seinen Lösungen greift der Heizkörper-Spezialist auf seine langjährigen Erfahrungen mit Elektrolösungen im skandina-



Die Vertikalheizkörper Tinos und Paros sind nun auch als rein elektrische Varianten verfügbar.



Für besonders schnelles Aufheizen kombiniert der Purmo Elato E T eine elektrische Heizpatrone mit einem Heizlüfter.

vischen Raum zurück, wo schon lange auf eine energieeffiziente Dämmung der Gebäude geachtet wird. Dort ist die elektrische Unterstützung in Form von Heizpatronen und Warmluftgebläsen fast schon Standard, um Übergangszeiten zu überbrücken. Das macht die Dusche während eines unerwarteten Kälteschubs

oder die Urlaubsheimkehr in die unbeheizte Wohnung deutlich angenehmer. Die Wärme kann bedarfsgenau gesteuert werden. Und bei spontaner Raumnutzung entfallen lange Vorlaufzeiten. Auch während der üblichen Nutzungszeiten bleibt durch den Einsatz von Zeitschaltuhr und Thermostat das Heizen energieeffizient.

In Skandinavien sorgt die Wasserkraft traditionell für hohe regenerative Anteile im Stromnetz. Deutschland hat hier aber in den letzten Jahren mit Wind- und PV-Anlagen aufgeholt. Entsprechend weist ein gefallener Primärenergiefaktor f_p für Strom auf eine zunehmend günstige Bewertung auch von Stromheizungen hin: von anfänglich 3,0 ist der Bewertungsfaktor für den Primärenergiebedarf in mehreren Schritten auf 1,8 gefallen.


Was sind die typischen Einsatzbereiche für solche Elektrolösungen?

- In Räumen wie Hobbyraum oder Dachkammer, in denen eher zeitlich begrenzt und punktuell Wärme benötigt wird, fehlt womöglich die Anbindung an das vorhandene Rohrnetz.
- Frei stehende und nur sporadisch genutzte Ferienhäuser oder Hütten sollen frostfrei gehalten werden.
- In Passivhäusern ist die Heizlast so gering, dass sich eine Warmwasserheizung inklusive Heizkörper, Rohrnetz und Wärmeerzeuger kaum noch lohnt.
- Renovierungsarbeiten fallen an – auch hier wäre eine nachträgliche Erweiterung zu aufwändig und teuer.

In all diesen Fällen kann die Elektroheizung schnell und unkompliziert Abhilfe schaffen – ohne dass die Lösung provisorisch wirkt. Denn die Investitionskosten sind niedrig und die Installation von zusätzlichen Heizungsrohren entfällt – ein Stromanschluss genügt. Darüber hinaus entstehen im Vergleich zu anderen Heizarten keine Wartungskosten.

Anforderungen der Ökodesign-Richtlinie

Ein weiteres aktuelles Effizienzthema ist die seit Anfang des Jahres geltende Ökodesign-Richtlinie LOT 20 für lokale Raumheizgeräte. Neben Mindestanforderungen in Bezug auf Wirkungsgrade fordert die Richtlinie intelligente regelungstechnische Funktionen. Im einzelnen sind dies eine Fensteröffnungserkennung, Wochen- und Tagesprogramme, Selbstlernfunktionen zur Optimierung des Starts sowie ein minimierter Stand-by-Verbrauch.

Die Elektroheizkörper von Purmo haben je nach Erfordernis Software-Updates oder neue Regelkomponenten erhalten und erfüllen heute alle Anforderungen der Richtlinie. 

Eine Information der Rettig Germany GmbH, Goslar

Firmenprofil siehe Seite 188